HERAUSGEBER
ALPHA Informations GmbH
in Zusammenarbeit mit dem
Bundesverband der beamteten Tierärzte

Alpha Informations-GmbH
Finkenstraße 10, 68623 Lampertheim
Telefon: 06206/939-0
Internet: www.alphapublic.de
Geschäftsführerin: Arjeta Krasnici

Bundesverband
der beamteten Tierärzte BbT
In der Au 1, 96260 Weismain
Telefon: 0951/97458737
E-Mail: info@amtstierarzt.de
Internet: www.amtstierarzt.de

Präsidentin Dr. Christine Bothmann
E-Mail: christine.bothmann@amtstierarzt.de

Fachgebietsredaktionen

Lebensmittelhygiene und -kontrolle
Dr. Claudia Eggert-Satzinger
Schanzenfeldstraße 8, 35578 Wetzlar
Telefon: 0641/303-5416
E-Mail: claudia.eggert-satzinger@rpgi.hessen.de

Fleischhygiene
Prof. Dr. Diana Meemken
Freie Universität Berlin
FB Veterinärmedizin
Zentrum für Veterinary Public Health
Königsweg 67, 14163 Berlin
Telefon: 030/838-63847
E-Mail: diana.meemken@fu-berlin.de

Tierschutz
Prof. Dr. Thomas Blaha
Dipl. ECVPH und ECPHM
1. Stellvertretender Vorsitzender der TVT
Wiesenweg 11, 49456 Bakum
Telefon: 04446/959868
Mobil: 0160/96917604
E-Mail: thomas.blaha.ir@tiho-hannover.de

Tiergesundheit und Zoonosen
Dr. Andreas Stadler
Erlenwiesenstraße 1, 74405 Gaildorf
E-Mail: Dr.AndreasStadler@gmx.de

Futter- und Tierarzneimittel
Dr. Arno Piontkowski
2. Vizepräsident, Bundesverband der
beamteten Tierärzte e. V. (BbT)
E-Mail: arno.piontkowski@amtstierarzt.de

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Artikel, die nicht von der Fachgebietsredaktion geprüft wurden (PR-Artikel), erhalten einen leichten Grau-Fond, um hier nach dem Pressegesetz einen optischen Unterschied darzustellen.

Die Fachzeitschrift „Amtstierärztlicher Dienst und Lebensmittelkontrolle“ ist im Abonnement zum Bezugspreis von jährlich 65,– Euro (Inland) inklusive Versandkostenanteil und 7 % MwSt. erhältlich. Bezugspreis europäisches Ausland auf Anfrage (Telefon: 06206/939-210). Das Jahresabonnement kann jeweils 3 Monate vor Ablauf eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Projekt-Nummer: 030-161

Liebe Kolleginnen und Kollegen,


Katharina Wadepohl

im September 2024 wurde ich als neues Mitglied in den Vorstand des BbT gewählt. Als jüngstes Mitglied ist es mir ein besonderes Anliegen, die Themen Aus- und Weiterbildung in den Mittelpunkt meiner Arbeit zu stellen – denn gerade diese Bereiche sind entscheidend für die Zukunft unseres Berufsstandes.

Seit dem Tierärztetag 2022 in Berlin beschäftigt mich der dort durch den BbT eingebrachte Antrag zur Weiterbildung für Tierärztinnen und Tierärzten im Öffentlichen Dienst. Die bundesweite Anerkennung der Weiterbildung sowie der Ausbau entsprechender Weiterbildungsmöglichkeiten sind dabei zentrale Anliegen. Nicht jeder Berufseinsteiger hat das Glück, von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen in der Übergangsphase begleitet zu werden. Umso wichtiger ist es, verlässliche Strukturen zu schaffen, die eine fundierte Weiterbildung ermöglichen und so die Qualität der Arbeit im öffentlichen Dienst zu sichern. Denn gerichtsfeste Entscheidungen sind die Grundlage unseres Handelns.

Doch nicht nur die Weiterbildung junger Kolleginnen ist mir wichtig – auch die Ausbildung der kommenden Generation liegt mir am Herzen. Denn: Die Praktikanten von heute sind die Kolleginnen von morgen – ihre Ausbildung ist eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft. Hier ist unser Engagement gleich doppelt gefragt: Zum einen gilt es, die Kolleginnen in den Ämtern zu entlasten, zum anderen den Studierenden praxisnahe Einblicke zu ermöglichen.

Die durch die European Association of Establishments for Veterinary Education (EAEVE) angestoßene Standardisierung der Lehrinhalte zur Verbesserung der Ausbildungsqualität betrifft mit den extramuralen Praktika im Veterinärwesen und der Lebensmittelhygiene auch den öffentlichen Dienst. Diese sind feste Bestandteile des Studiums und auch wenn die Qualität der Praktika vielerorts durch großes Engagement der Kolleginnen bereits hoch ist, sollten wir die Weiterentwicklung aktiv begleiten – was ich gerne tue.

Bei allem Wunsch zur Standardisierung darf eins nicht vergessen werden: Auch spontane, unvorhergesehene Einblicke während der Praktika bieten wertvolle Erfahrungen. Es braucht daher einen Rahmen, der beides ermöglicht – klare Standards zur Sicherung der Ausbildungsqualität und zugleich Raum für individuelle Einblicke in die vielfältigen Aufgabenbereiche.

Veränderungen gelingen nur mit guter Kommunikation. Deshalb freue ich mich besonders auf den anstehenden Deutschen Tierärztetag in Dortmund und den Leipziger Tierärztekongress – wertvolle Möglichkeiten, um sich über bestehende Entwicklungen auszutauschen und tragfähige Lösungen weiterzuentwickeln.

Gemeinsam können wir viel bewegen – für eine starke Ausbildung, eine zukunftsfähige Weiterbildung und eine qualitativ hochwertige Arbeit im Dienst der Gesundheit von Tier und Mensch.

Mit kollegialen Grüßen,

Katharina Wadepohl

BbT
Bundesverband der beamteten Tierärzte e.V.
Vereinigung der Tierärztinnen und Tierärzte im Öffentlichen Dienst